

Pressekonferenz

PROBASE: Große deutsche Studie zum Prostatakrebs-Screening

Freitag, den 27. September 2013, 09.30 bis 10.30 Uhr
Jahreskongress des Deutschen Gesellschaft für Urologie
Messe Dresden, Messering 5, 01067 Dresden

PROBASE

Die Deutsche Prostatakrebs Screening Studie

gefördert durch



Statement Prof. em. F. Schröder Mitglied des Advisory Boards, Erasmus University Rotterdam

Als Initiator der europäischen randomisierten Studie zum Wert der Frühdiagnose des Prostatakarzinoms (ERSPC) freue ich mich, einen Beitrag zur ersten Pressekonferenz der PROBASE-Studie liefern zu können. Die ERSPC-Studie zeigt, abhängig von der angewandten Analyse, über eine Beobachtungszeit von 11 Jahren eine Verminderung der Sterblichkeit am Prostatakrebs von 21–29%. Unsere Studie lässt jedoch wichtige Fragen offen, die zu Recht die gesetzliche Einführung der Frühdiagnose mit Gebrauch des Tests auf prostataspezifisches Antigen (PSA) momentan unmöglich machen.

PROBASE hat zum Ziel, einige dieser offenen Fragen zu beantworten. So ist zu hoffen, dass ein besseres Verständnis des Anstiegs der PSA-Werte bei Männern vom 45sten Lebensjahr an in Zukunft eine selektivere Anwendung des PSA-Tests möglich macht. Dies soll bewirken, dass die Diagnose von nicht aggressiven Tumoren vermieden und die selektive Diagnose von aggressiven Tumoren möglich wird. Die Studie wird auch unser Wissen über die optimale Häufigkeit der Früherkennungsuntersuchungen und das beste Alter für den Beginn der Frühdiagnostik verbessern. Der Zeitpunkt des Auftretens von Metastasen als Endpunkt der PROBASE-Studie ist klinisch bedeutungsvoll, erlaubt eine zuverlässige Schätzung der Mortalität und ermöglicht eine Verkürzung der Studiendauer.

Aus meiner Sicht liefert die Deutsche Krebshilfe durch die Finanzierung der PROBASE-Studie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit des älter werdenden Mannes.

Studienleitung

Urologische Universitätsklinik Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Peter Albers
Tel.: (0211) 8108239
probase@med.uni-duesseldorf.de

**Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg**
Prof. Dr. Nikolaus Becker
Tel.: (06221) 424220
n.becker@dkfz.de

Studienzentren

Urologische Universitätsklinik Düsseldorf
Prof. Dr. Peter Albers
Dr. Christian Arsov
Tel.: (0211) 8108239
probase@med.uni-duesseldorf.de

Urologische Universitätsklinik Hannover
Prof. Dr. Markus Kuczyk
Dr. Florian Imkamp
Tel.: (0511) 532-5847
probase@mh-hannover.de

Urologische Universitätsklinik Heidelberg
Prof. Dr. Markus Hohenfellner
Priv.-Doz. Dr. Boris Hadaschik
Tel.: (06221) 566321
probase@med.uni-heidelberg.de

**Urologische Klinik der
Techn. Universität München**
Prof. Dr. Jürgen Gschwend
Priv.-Doz. Dr. Kathleen Herkommer
Tel.: (089) 41409822
probase@lrz.tu-muenchen.de

Projektmanagement

Urologische Universitätsklinik Bonn
Prof. Dr. Roswitha Siener
Tel.: (0228) 28719034
Roswitha.Siener@ukb.uni-bonn.de

Referenzpathologie

**Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Bonn**
Prof. Dr. Glen Kristiansen
Tel.: (0228) 28715375
glen.kristiansen@ukb.uni-bonn.de

Referenzradiologie

**Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum Düsseldorf**
Prof. Dr. Gerald Antoch
Tel.: (0211) 8117752
antoch@med.uni-duesseldorf.de

Pressekontakt

dkg-web.gmbh
Dr. Daniela Christmann
Tel.: (030) 810316301
daniela.christmann@dkg-web.de